



Jahresbericht 2022

Beratungsstellen

Freiburg, Rte St-Nicolas-de-Flüe 2
Riaz, CSSF Riaz, Rue de l'Hôpital 9
Düdingen, Bahnhofbuffet, Bahnhofplatz 2
Murten, Merlachfeld 115
Billens, CSSF Billens, Rue de l'Hôpital 1

Mitglied von



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg



Mit der Unterstützung von



www.entraide.ch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Impressum

Redaktion: diabetesfreiburg
Gestaltung: Créambule Sàrl
Fotos: Dominique Bersier (S.4–5)
Produktion: media f sa

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Über uns	6 – 7
Und in der Mitte ... sind SIE!	8 – 15
Gemeinsam sind wir stärker!	16 – 17
Diabetes: rechtzeitig handeln!	18 – 19
Und nicht zu vergessen ...	20 – 23
Die Gesundheitsligen	24 – 25
Erfolgsrechnung und Bilanz	26 – 29
Aktuelles aus der Politik	30

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die systematische Nennung der weiblichen und männlichen Form. Die männliche Form bezeichnet grundsätzlich immer beide Geschlechter.

Ohne Ihre Spende wäre unsere Arbeit nicht möglich!



diabetesfreiburg ist eine gemeinnützige Organisation und auf Ihre Spende angewiesen. Nur so können wir die Qualität unserer Arbeit sicherstellen und zahlreiche Leistungen abdecken, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden. Jeder Franken trägt dazu bei, langfristig und umfassend Hilfsbedürftige zu unterstützen, 365 Tage im Jahr – denn Krankheiten machen keine Ferien! Danke, dass Sie diabetesfreiburg mit einer Spende (CH89 0900 0000 1700 8998 4) oder einem Legat unterstützen.

EDITORIAL

Corinne Rebetez
Präsidentin

4 Vorbeugen ist besser als Heilen... wer kennt diesen Spruch nicht – und wer möchte ihm nicht zustimmen? Doch unseren modernen Gesellschaften gelingt es kaum, ein wirksames und wirklich effizientes System aufzubauen, das zum Rückgang chronischer Krankheiten wie Diabetes führt. Wenn betroffene Personen im Alltag mit den Folgen ihrer oft schweren Erkrankungen zurechtkommen müssen, treten Vereine wie diabetesfreiburg auf den Plan.

Es ist unsere Aufgabe und die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden, den Patienten unter bestmöglichen Rahmenbedingungen mit höchster Aufmerksamkeit und professionellen Pflegeleistungen auf einer individuellen Ebene zu begegnen. Dies verursacht Kosten. Und diese belasten das Budget unseres Vereins seit Langem. Die Geschäftsleitung und der Vorstand arbeiten an Lösungen, die langsam Wirkung zeigen: Insbesondere bei der internen Organisation und der Administration wurden umfassende Optimierungsmassnahmen beschlossen und Synergien mit den anderen Vereinen der Gesundheitsligen erzielt. Doch das reicht nicht. Auch die öffentliche Hand muss ihre Verantwortung wahrnehmen und sich finanziell engagieren, damit der Fortbestand unserer Leistungen gesichert ist. Die Qualität der Pflegeleistungen



unserer Mitarbeitenden, die Vielfalt unserer Angebote, die Diabetes- und Ernährungsberatung und auch die Begleitung von Lehrpersonen müssen in ihrer Gesamtheit als hochwertige Dienstleistungen für die Bevölkerung des Kantons Freiburg anerkannt und unterstützt werden.

Für die Zukunft der Pflege ist ganz entscheidend, dass vielfältige Angebote auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnitten und wohnortsnah zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund hat sich unser Verein in die Riemen gelegt, damit die Einwohner des Glanebezirks Zugang zu unseren Dienstleistungen erhalten. Nachdem schon unsere Zweigstelle

Corinne Uginet-Ayer
Geschäftsführerin

in Düringen auf grosse Resonanz gestossen war, fielen auch die Reaktionen zum neuen Standort im Centre de Santé de Billens sehr positiv aus; die Beratungszeiten konnten umgehend ausgebaut werden.

Zusätzlich darf ein Aufschwung in der personalisierten Pflege und bedarfsgerichteten Betreuung verzeichnet werden, zu dem digitale Lösungen entscheidend beitragen. Mit den Patienten eine echte Partnerschaft aufbauen, über Behandlungsmöglichkeiten diskutieren und gemeinsam Entscheide für das Diabetesmanagement treffen, dies zählt bereits zur DNA unseres Vereins. Dieses Jahr haben wir angefangen, einen «Patientenpfad» zu entwickeln. Als Erstes konzentrierten wir uns auf einen Prototyp für eine unkomplizierte und patientenfreundliche Aufnahme. Durch organisatorische Anpassungen für mehr Flexibilität und Effizienz wollen wir die Abläufe vereinfachen. Dank der Beratung und wertvollen Unterstützung eines unserer Patienten mit Diabetes entwickeln wir dieses Projekt im kommenden Jahr weiter.

Und weil man gute Arbeiter an guten Werkzeugen erkennt, haben wir in eine neue Software investiert. Sie vereinfacht die administrativen Prozesse zugunsten unserer Hauptaufgabe: Personen mit Diabetes zu begleiten.

ÜBER UNS

diabetesfreiburg ist ein Kompetenzzentrum für Personen mit Diabetes und für Angehörige. Der gemeinnützige Verein wurde 1976 gegründet.

Im Auftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg (GSD) bietet diabetesfreiburg in beiden Amtssprachen und auf dem ganzen Kantonsgebiet folgende Dienstleistungen an:

- Diabetesberatung und Pflege für Erwachsene und Kinder
- Ernährungsberatung für Erwachsene und Kinder
- Fusspflege
- Psychosoziale Beratung für die Bewältigung des Alltags
- Leitung von Austauschgruppen und Kursen für einen leichteren Umgang mit Diabetes
- Materialverkauf, Schulung für die bedarfsgerechte Anwendung des Therapiematerials, individuelle, behandlungsorientierte Beratung
- Information über und Sensibilisierung für das Thema Diabetes

6 Seit einigen Jahren engagiert sich diabetesfreiburg in den Schulen, um Kindern mit Diabetes eine sichere Behandlung und Begleitung zu garantieren. Zu den Leistungen, die im Auftrag der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD) entwickelt werden, gehört auch die Weiterbildung von Lehrpersonen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Zudem engagiert sich diabetesfreiburg zusammen mit den anderen Vereinen der Gesundheitsligen des Kantons Freiburg in der Prävention von chronischen Krankheiten.

Vorstand

Corinne Rebetez, Präsidentin
Sylvain Bertschy, Vizepräsident
Nezy Geraci
Stéphanie Gremaud
Dr. med. Katja Jeckelmann Vonlanthen
Grégoire Kubski
Dr. med. Andrea Orecchio

Mitglieder: 694



UND IN DER MITTE... SIND SIE!





588 Diabetesberatungen

Diabetesschulung

Indikation: Erwachsene und Kinder mit Typ-1- oder Typ-2-Diabetes, Schwangerschaftsdiabetes, Diabetes als Begleiterscheinung einer Behandlung oder einer Stoffwechselerkrankung

Behandlungsgrundlagen: Beratung, theoretische und praktische Schulung, Wahl des bedarfsgerechten Materials, Vermeiden von Komplikationen

Therapeutischer Nutzen: Einstellung des Diabetes, Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit, Verringern der Komplikationen



724 Ernährungsberatungen

Ernährungsberatung

Indikation: Erwachsene und Kinder mit Typ-1- oder Typ-2-Diabetes, Schwangerschaftsdiabetes, Diabetes als Begleiterscheinung einer Behandlung oder einer Stoffwechselerkrankung

Behandlungsgrundlagen: Beratung, theoretische und praktische Schulung, Unterstützung bei der Veränderung der Lebensgewohnheiten

Therapeutischer Nutzen: Blutzuckereinstellung und Anpassung der Ernährung, Gewichtsabnahme oder -stabilisierung



Materialverkauf

Zu Pflegematerial haben alle Zugang. Die richtige Wahl zu treffen und zu lernen, wie man es sicher und bedarfsgerecht anwendet, erfordert jedoch professionelle Unterstützung. Dank guter Kontakte mit den Lieferanten wird das Material bei diabetesfreiburg laufend aufgestockt. Die Preise entsprechen den Vorgaben der Krankenversicherung. Auch Wartung und Fehlerbehebung zählen zum Service: Probleme bei der Bedienung werden gelöst, der ordnungsgemäße Betrieb wird kontrolliert. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Hersteller ist seit Juli der Sensor FreeStyle libre 2 verfügbar.

Auch in diesem Jahr wurde vom Angebot des Materialkaufs und der gezielten Beratung regen Gebrauch gemacht – ein klares Zeichen für den grossen Wert dieser Dienstleistung.



1156 Personen mit psychosozialer Beratung unterstützt

Diabetes erfordert im Alltag weit mehr als Pflegeleistungen. Das psychosoziale Beratungsangebot zielt darauf ab, die Selbstständigkeit zu unterstützen und Selbstbestimmung in Bezug auf die eigene Gesundheit zu garantieren. Das Personal von diabetesfreiburg ist für diese Dienstleistung der individuellen und bedarfsorientierten Begleitung qualifiziert, ob für eine gezielte Information oder für eine Schulung im Umgang mit schwindender Sehkraft. Die Folgen der Covid-19-Pandemie haben das Bedürfnis nach praktischer Unterstützung sowohl bei Betroffenen als auch bei Angehörigen noch verstärkt, um die Auswirkungen von Diabetes zu mildern.



5250 Fusspflegetermine

Fusspflege

Indikation: alle von Diabetes betroffenen Personen

Behandlungsgrundlagen: spezialisierte Fusspflege, Beratung für die Selbstpflege, Risikoprävention, erste Beurteilung für den Bezug orthopädischer Hilfsmittel

Therapeutischer Nutzen: Vorbeugen von Komplikationen und einer Schädigung von Nerven und Gefässen



1283 Patienten

Die Pflege von Patienten mit Diabetes beinhaltet zahlreiche Etappen. Diese überlagern den individuellen Lebensweg und verdeutlichen die Komplexität des Krankheitsprozesses. Daher muss sich die Pflege stets an den Bedürfnissen des Patienten orientieren: Die therapeutischen Ziele werden gemeinsam und je nach Entwicklung der Krankheit festgelegt, gleichzeitig gilt es, auch die Auswirkungen der Krankheit auf den Alltag im Auge zu behalten. Dieser Ansatz ist der Grundstein für die Qualität von Pflegeleistungen und damit für den Erfolg unseres Vereins. Anfang 2022 führte der Anstieg an Betreuungsanfragen aus dem See- und dem Sensebezirk zu einer grossen internen Reorganisation mit dem Ziel, die Wartezeiten zu verkürzen.



9 Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes betreut

Schwangerschaftsdiabetes kann im zweiten Drittel der Schwangerschaft auftreten. Bei den Betroffenen reicht die körpereigene Insulinproduktion nicht mehr aus, um die Wirkung der durch die Bauchspeicheldrüse ausgeschütteten Hormone zu kompensieren. Zur Überwachung der Risiken für Mutter und Kind sowie des Risikos einer Ausbildung von Typ-2-Diabetes braucht es ein engmaschiges Diabetesmanagement.



83 Kinder betreut

Vom Zeitpunkt der Erkrankung an wird das gesamte soziale Umfeld aktiviert. Das Wissen über Diabetes und der Umgang mit der Krankheit kann in der familiären und schulischen Umgebung erarbeitet und geübt werden. Dank einer engen Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Gesundheit in der Schule» werden die Lehrpersonen für die Betreuung von Kindern mit Diabetes ausgebildet. Das «Protokoll für die Aufnahme eines diabeteskranken Kindes» steht auf dem freiburgischen Bildungsportal Friportal auf Französisch und Deutsch zur Verfügung.

Die Ausbildung von Begleitpersonen war dieses Jahr besonders wichtig, um 16 Kinder in Klassenlagern zu unterstützen. Oft engagieren sich Studierende des Bachelor Pflege freiwillig als Begleiter von Kindern mit Diabetes.

Auch der Ukraine Konflikt betrifft diabetesfreiburg. Die Betreuung von ukrainischen Kindern konnte zusammen mit dem Kantonsarztamt (KAA) und der ORS-Gruppe sichergestellt werden.

«Ein Kind mit Diabetes bei sportlichen Aktivitäten zu begleiten, ist manchmal sehr anspruchsvoll. Das Glück des Kindes, wenn es wie die anderen mitmachen kann, ist jedes Mal ein wunderbarer Lohn».

Gaston Sapin, Begleiter von Kindern mit Diabetes bei Skitagern der Schule.

HINTER DEN KULISSEN

14 Obwohl es feste Qualitätskriterien zur Beurteilung von Pflegeleistungen gibt, ist letztlich ausschlaggebend, wie gut sich die Patienten aufgehoben und mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen fühlen. Hierfür sind gute Arbeitsbedingungen eine wichtige Voraussetzung.

«Gute Vorbereitung ist schon halber Sieg», wusste schon Cervantes. Deshalb strebt diabetesfreiburg mit jedem Schritt in der Betreuung von Patienten Exzellenz an, vom telefonischen Erstkontakt bis zur Materialwartung.

Der administrative Ablauf ist ein unverzichtbarer Teil des Leistungsangebots. Trifft eine Anfrage ein, werden die Koordinaten im elektronischen Patientendossier festgehalten. Dieses entspricht den Richtlinien der Datenschutzbestimmungen. Die Daten müssen möglichst exakt sein, da die automatische Rechnungsstellung an die Krankenkassen

damit verknüpft ist. Die Patienten müssen deshalb keine Rechnungen für die Kostenrückerstattung einreichen, sondern erhalten eine Rechnerkopie zur Überprüfung.

Die Terminplanung mit Patienten und/oder Angehörigen wird auf die Verfügbarkeit und die Spezialisierung des Personals sowie auf das Vorhandensein des benötigten Materials – Geräte und Zubehör – abgestimmt. Ein Termin beinhaltet stets genügend Zeit für die Konsultation, die administrative Dokumentation und die Wartung von Material und Beratungsräumen. Wird er ohne Abmeldung nicht wahrgenommen, wirkt sich dies auf die Organisation aus und verhindert die Beratung eines anderen Patienten.

Das Fachpersonal bildet sich laufend weiter, damit die berufliche Praxis auf der Grundlage der Qualitätskriterien von diabetesfreiburg den neusten Entwicklungen entspricht. Die Therapieziele werden immer gemeinsam mit dem Patienten festgelegt. Entscheidend dafür sind die Entwicklung der Krankheit und die aktuelle Lebensphase des Betroffenen.

Die Mitarbeitenden verfolgen die technischen Weiterentwicklungen aktiv; dadurch kommen in der Diabetesbehandlung die vielversprechendsten Innovationen zum Einsatz. Sie stehen für alle Patienten zur Verfügung und siedeln sich insbesondere im digitalen Bereich an. Ein umfangreicher Materialkatalog erfordert eine erprobte Logistik, denn Materiovigilanz, Lagerbewirtschaftung und technischer First Level Support werden direkt von diabetesfreiburg sichergestellt. So stehen den Patienten und den Pflegefachpersonen stets die nötigen Hilfsmittel für die bedarfsgerechte Diabetesbehandlung zur Verfügung. Regelmässig werden zudem Workshops zur Anwendung der Geräte und Hilfsmittel organisiert, und dabei spielen die Lieferanten als unverzichtbare Partner eine wichtige Rolle.

Nach einer Konsultation werden alle Informationen und künftige Termine im elektronischen Dossier gespeichert, um die Kontinuität der Patientenbetreuung zu gewährleisten.

Anschliessend folgt die Reinigung und Desinfizierung des Konsultationsraums und der verwendeten Hilfsmittel nach den geltenden Hygiene- und Qualitätsstandards.

Aus dieser Optik kann der Behandlungspfad mit einem Spitzenstoff verglichen werden, der fein gewebt nach und nach Form annimmt, indem jeder Faden zum Gesamtwerk beiträgt.

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Wer mit einer Krankheit lebt, braucht manchmal Möglichkeiten, um Erlebnisse und Sorgen mit anderen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen oder in schwierigen Situationen Kraft zu tanken, auch wenn man das Gefühl hat, bei guter Gesundheit zu sein. Im Jahr 2022 haben viele gemeinsame Anlässe stattgefunden.

Kurse

Der Kurs «Besser leben mit Typ-2-Diabetes» wird von der Krankenkasse übernommen. Ziel ist, die Teilnehmenden in vier Modulen im Umgang mit der Krankheit zu unterstützen, ihre Kenntnisse über Diabetes aufzufrischen und Empfehlungen in die Praxis umzusetzen. Nachdem das Konzept 2022 überarbeitet worden war, nahmen 12 Personen am Kurs unter der Leitung von Herrn Dr. Andrea Orecchio teil, um ihren Alltag mit Diabetes zu verändern.

Austauschgruppen

Wie gewohnt trafen sich die 12 Personen der Austauschgruppe im Herbst, um gemeinsam Wildspezialitäten zu geniessen. Organisiert wurde dieser Anlass von Stéphanie Gremaud; sie vertritt im Vorstand die von Diabetes betroffenen Personen.

Vorträge

Der Sommervortrag zum Thema «Körperliche Aktivität bei Diabetes: Zeitverschwendung oder wertvoller Gewinn?», moderiert von Frau Victoria Geoffroy Chmielewski und Dr. Enzo Fontana, stiess auf grosses Interesse. Auch die Filmvorführung «Challenge Victoria: 42 km mit Diabetes» war sehr gut besucht, im Anschluss an den Film bot ein Aperitif Gelegenheit für wertvolle Gespräche unter den rund fünfzig Anwesenden.

Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit Dexcom® und Ypsomed® standen zwei partizipative Veranstaltungen für Personen mit Typ-1-Diabetes auf dem Programm. Am 7. April konnte eines der Angebote über «Nutzen und Wirksamkeit neuer Technologien im Alltag» mit 19 Teilnehmenden durchgeführt werden. Für den zweiten Termin vom 13. Oktober meldeten sich nicht genügend Interessenten an.

Die Gemeinde Wünnewil bat diabetesfreiburg um Mithilfe bei einer Veranstaltung mit dem Ziel, die Bevölkerung für das Thema Diabetes zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie man der Krankheit vorbeugen kann.

Seit mehreren Jahren veranstaltet Rando Bulle zusammen mit diabetesfreiburg jede Woche gratis drei Wanderungen unter der Leitung von Herrn Florent Affolter. Sie finden bei jedem Wetter statt. Das Programm mit den Terminen steht auf der Website von diabetesfreiburg zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Gesundheitsligen war diabetesfreiburg mit einem Stand bei der Veranstaltung «Bien vieillir en Gruyère» am 20. August in Riaz dabei.

Der Verein konnte seine Angebote vorstellen und gratis Blutzuckermessungen anbieten; beides stiess auf grosses Interesse. In den Workshops und Kurzvorträgen engagierten sich die Gesundheitsligen mit einer Veranstaltung über die gesundheitliche Altersvorsorge («Prévenir pour bien vieillir»).

Die Greyerzer Gewerbesse, das «Comptoir gruérien», konnte 2022 endlich wieder stattfinden. diabetesfreiburg führte mit dem Labor des HFR einen Workshop zum Thema «Wozu Diabetesfrüherkennung?» durch. Die Teilnehmenden erfuhren mehr über die Krankheit und konnten gratis den Blutzucker messen lassen. Insgesamt wurden 128 Tests gemacht.



DIABETES

Im November 2021 stand die gesamte Westschweiz im Zeichen der Früherkennungskampagne «Diabétique? Prenez vos pieds en main!». Rund 500 Personen zwischen 11 und 97 Jahren nahmen das Angebot von Früherkennungsuntersuchungen wahr, wobei fast die Hälfte zuvor noch nie eine Fusskontrolle hatte. Die Ergebnisse erschienen am 4. Mai 2022 in der Revue Médicale Suisse. Mehr Informationen: Rev Med Suisse 2022; 18:909-13.

Diabetes gilt als weltweite Epidemie. Leider trifft sie besonders verletzbare Menschen ganz besonders. Der Zugang zur Gesundheitsversorgung ist oft nicht nur in Bezug auf den Diabetes erschwert. Dennoch gilt es festzuhalten, dass eine fehlende Überwachung der Diabeteserkrankung gravierende Auswirkungen hat.

Im Fall der Personen, die in der Not- schlafstelle und Vorrichtung zur Wieder- eingliederung La Tuile betreut werden, führt die soziale Vulnerabilität zu einer grösseren gesundheitlichen Verletzlichkeit. Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr ging diabetesfreiburg erneut vor Ort und bot im betreuten Wohnangebot ein Diabetes-Screening an. Bei 17 Personen wurden Blutzuckertests, Massnahmen zur Erkennung von Diabetesrisiken und Beratungen durchgeführt.

Am Weltdiabetestag, dem 14. November, fanden verschiedene Sensibilisierungsaktionen statt. Das Projekt «November ohne Zucker», mit dem die Bevölkerung auf versteckten oder Zusatzzucker in Nahrungsmitteln sensibilisiert wird, wurde auf Mai 2023 verschoben. Grund dafür ist die Organisation des Programms «Rauchfreier Monat November» des nationalen Tabakpräventionsfonds.

Solche Präventionskampagnen sind gratis und fördern die Gesundheit von betroffenen Personen. Sie könnten ohne die freundliche Unterstützung der Fondation Coromandel nicht durchgeführt werden.

RECHTZEITIG HANDELN!

UND NICHT ZU VERGESSEN...

Die Einschränkungen, die diabetesfreiburg während der Pandemie bewältigen musste, sind Vergangenheit! Eine der «Nebenwirkungen» von Covid-19 war die Überarbeitung der Vereinsstatuten, damit die Ausübung des Stimmrechts auch dann gewährleistet ist, wenn keine Präsenzveranstaltungen stattfinden dürfen.

Der Vorstand begrüsst drei neue Mitglieder, die sich für die Interessen von Menschen mit Diabetes einsetzen:

- Dr. med. Katja Jeckelmann Vonlanthen, Fachärztin für Innere Medizin in Düdingen, folgt auf Dr. med. Julien Fesselet
- Grégoire Kubski, Rechtsanwalt und Grossrat (SP)
- Dr. med. Andrea Orecchio, Endokrinologe und Diabetologe in La Tour-de-Trême, folgt auf Dr. med. Enzo Fontana

Die Qualität der Leistungen orientiert sich an Vorgaben, die vertraglich mit den Krankenkassen festgelegt werden. 2022 wurden mit diabetesfreiburg die Therapieziele für die Patienten neu definiert, um den Kriterien der Krankenversicherung Rechnung zu tragen. Jährlich finden zudem Audits zur Qualitätskontrolle statt: diabetesfreiburg prüfte diabetesziel und empfing seinerseits Diabetes Wallis.

Menschen mit Diabetes zu unterstützen, heisst auch, für die Organisation zu werben, insbesondere über die sozialen Netzwerke. Dazu entstanden mit der Unterstützung von Fachpersonen mehrere Videos, die das Personal von diabetesfreiburg vorstellen, sowie verschiedene Facebook-Beiträge.

Die Einführung einer neuen Software mit dem treffenden Namen Mellitus forderte manchmal höchste Aufmerksamkeit von allen. Wie bei vielen Projekten dieser Art liegt das Ergebnis in Bezug auf Budget und Funktionalität unter den ursprünglichen Erwartungen. Dank dem Engagement des gesamten Teams wird es aber zu einem umfassenden, agilen Werkzeug, das all die verschiedenen Anforderungen erfüllt.

diabetesfreiburg war dabei, um das 60-jährige Bestehen der Krebsliga Freiburg gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern. Nach verschiedenen Veranstaltungen in den Bezirken führte ein Umzug nach Freiburg. Unter den Teilnehmenden waren Le Cadre Noir et Blanc, die Musik Landwehr, die Treichler Les Battants de la Roche, die Gugge Les 3 Canards, der Veloclub Freiburg, Mitarbeitende der Gesundheitsligen und alle, die ihre Unterstützung für Menschen mit Krebs zum Ausdruck bringen wollten. In der BCF-Arena fand ein unvergesslicher Abend mit einem farbigen und abwechslungsreichen Programm statt.

Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen und in der Schule

Nachwuchskräfte in der Pflege

Nach der Pandemie und der Annahme der Initiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» stand die Frage des Berufsnachwuchses mehr denn je im Fokus.

Als Lehrbetrieb schloss diabetesfreiburg Ausbildungsvereinbarungen mit den beiden Hochschulen für Gesundheit Freiburg und Genf und der Berner Fachhochschule ab, um Bachelorstudierende in den Fachrichtungen Pflege und Ernährung und Diätetik im Praktikum zu begleiten. Das für diese Aufgabe geschulte Personal betreute Praktikanten in Ausbildung auf Französisch und Deutsch.

Schulung von Gesundheitsfachpersonen

Nach einem bewährten und auf die Bedürfnisse der Gesundheitseinrichtungen zugeschnittenen Modell konnten die folgenden Schulungen durchgeführt werden:

- Réseau Santé et Social de la Gruyère: 4 Kurse an 2 Stunden, über das Jahr verteilt, für 14 Pflegefachpersonen und FaGe. Thema: Pflege des diabetischen Fusses
- Spitex Seebezirk: Kurs über Diabetes
- Alterspflegeheim Les Fleurs du temps in Fully: allgemeiner Kurs über die Vorbeugung und Pflege des diabetischen Fusses

Am 11. und 14. Januar nahmen Medizinstudierende während der klinischen Rotationen (Phase 2 des Masters) an verschiedenen praxisorientierten Veranstaltungen der Gesundheitsligen teil. Sie konnten ihre Kenntnisse mit Blick auf ihre zukünftige Arbeit in einem Workshop zum Material in der Diabetestherapie und zur Komplementarität der verschiedenen Rollen von Pflegefachpersonen und Ärzten vertiefen. Zusätzlich durften sie an einer Diabetessprechstunde teilnehmen.

Ausbildungsangebot für die Schule

Dank der intensiven Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Gesundheit in der Schule» konnte die Frage der sicheren Aufnahme von Kindern mit Diabetes in der Lehrerfortbildung aufgenommen werden. Als wichtige Ergänzung zur individuellen Weiterbildung plante die Hochschule für Gesundheit unter Einbezug verschiedener Akteure aus dem Gesundheits- und Bildungswesen eine Veranstaltung zum Thema Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Auch diabetesfreiburg hätte teilgenommen, doch leider konnte die Veranstaltung 2022 nicht stattfinden.

Ein Kursangebot der Hochschule für Gesundheit Freiburg im Bereich Rehabilitation wird derzeit von einer Arbeitsgruppe neu gestaltet, um den Entwicklungen im Umgang mit chronischen Krankheiten gerecht zu werden. Neben dem HFR und dem Gesundheits- und Sozialnetz Saane ist auch diabetesfreiburg, vertreten von der Lungenliga Freiburg, engagiert.



DIE GESUNDHEITSLIGEN

Innerhalb der Gesundheitsligen eröffnet die Zusammenarbeit mit der Krebsliga und der Lungenliga Freiburg unzählige Möglichkeiten im Bereich der chronischen Erkrankungen. Die Gesundheitsligen teilen gemeinsame Werte und arbeiten mit vereinten Kräften auf ein gemeinsames Ziel hin: die Lebensqualität von Patienten verbessern, die von nicht übertragbaren Krankheiten betroffen sind. Daraus leiten die Vereine auch langfristig ihren Zweck und ihre Aufgabe ab. Dieser Ansatz schlägt sich in der Organisation, der Positionierung und in den Leistungen der Gesundheitsligen nieder.

Gemeinsam beschlossen die Vereine, externe Partnernetzwerke einzubinden, deshalb sind sie als Mitglied der Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (AFISA-VFAS) und der Organisation der Arbeitswelt OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg beigetreten.

Die Synergien erleichtern zudem die Durchführung gemeinsamer Workshops, insbesondere in der Gesundheitsförderung. In Firmenseminaren zur Vorbereitung auf den Ruhestand werden die Themen Ernährung für Senioren und Erhaltung der körperlichen Aktivität behandelt. Mehr als 29 Mitarbeitende von BDO Schweiz und der FKB profitierten von diesem alltagsnahen Schulungsangebot, das zusammen mit Professional-act Human Capital organisiert wurde.

Einmal pro Woche trifft sich im Beisein eines Physiotherapeuten eine Walkinggruppe. Dieses Angebot ermöglicht kranken Menschen, in einem sicheren Rahmen und auf sanfte Art körperlich aktiv zu sein. Angefangen hat alles mit einer Idee der Krebsliga Freiburg – heute sind die Walkinggruppen mit Treffpunkten in Villars-sur-Glâne, Gurmels und Châtel-St-Denis gar nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Gemeinsam erreichen wir mehr!

Wo immer möglich, versuchen die Gesundheitsligen, Ressourcen zu bündeln. Dies gilt vor allem für die Vereinfachung von Arbeitsprozessen nach den verschiedenen Revisionen des KVG. Dank des regen Erfahrungsaustauschs konnten die nötigen Anpassungen einfacher vorgenommen werden.

Zu den Gesundheitsligen zählen

87

Mitarbeitende

4

Vereine



Gemeinsame Werte

Engagement

Menschlichkeit

Respekt

Innovation

Zusammenarbeit



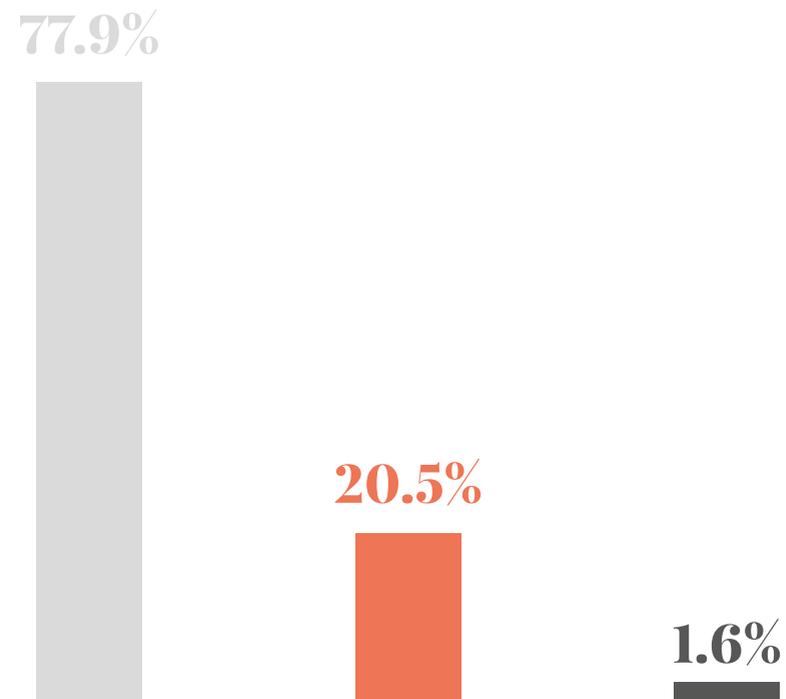
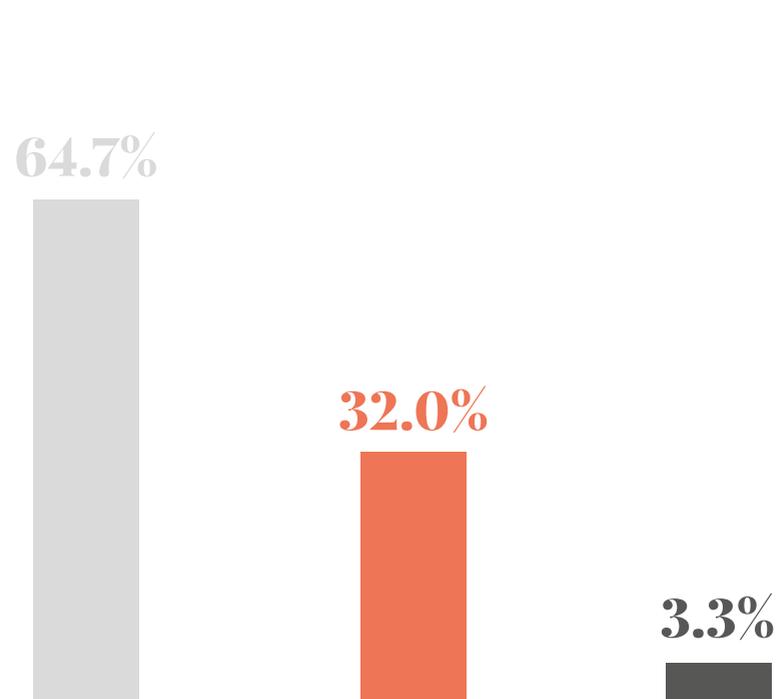
ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

Herkunft der Mittel

- Ertrag aus Warenlieferungen und Dienstleistungen
- Beiträge der öffentlichen Hand
- Spenden

Verwendung der Mittel

- Direkter Projektaufwand
- Administrativer Aufwand
- Fundraising-Aufwand



ERFOLGSRECHNUNG

2022

Spenden	11'328
Erbschaften und Vermächtnisse	30'000
Mitgliederbeiträge	33'700
Beiträge Dritter	1'579
EINGEGANGENE SPENDEN	76'607
Beiträge der öffentlichen Hand	390'213
Beiträge der öffentlichen Hand über diabetesschweiz	98'696
Beiträge der Loterie Romande	250'000
BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND	738'909
Ertrag aus Warenlieferungen	878'647
Dienstleistungsertrag	616'552
ERTRAG AUS WARENLIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN	1'495'199
BETRIEBSERTRAG	2'310'715
Projektbezogener Aufwand	-1'043'031
Projektbezogener Aufwand, Personalkosten	-800'804
DIREKTER PROJEKTBEZOGENER AUFWAND	-1'843'834
Aufwand im Zusammenhang mit Fundraising	-28'251
Aufwand im Zusammenhang mit Fundraising, Personalkosten	-8'351
FUNDRAISINGAUFWAND	-36'602
Aufwand im Zusammenhang mit der Verwaltung	-243'530
Aufwand im Zusammenhang mit der Verwaltung, Personalkosten	-229'414
Abschreibungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	-12'500
VERWALTUNGSAUFWAND	-485'444
BETRIEBSKOSTEN	-2'365'880
BETRIEBSERGEBNIS	-55'165
Finanzertrag	0
Finanzaufwand	-831
FINANZERGEBNIS	-831
Ausserordentlicher Ertrag	20'676
Ausserordentlicher Aufwand	0
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	20'676
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-35'320
Veränderung des Fondskapitals	0
VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	0
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	-35'320
Veränderung des gebundenen Kapitals	31'500
VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	31'500
ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG	-3'820

BILANZ

	2022	2021
AKTIVEN		
Liquide Mittel	141'050	38'199
Debitoren	234'233	294'369
Materialbestand	32'230	18'322
Einrichtung der Räumlichkeiten	0	12'500
Aktive Rechnungsabgrenzung	174'091	263'109
	581'604	626'497
PASSIVEN		
Kreditoren	272'430	56'685
Passive Rechnungsabgrenzung	162'618	387'936
Kapital	40'376	55'994
Fonds «Entwicklung»	15'000	30'000
Fonds «Weiterbildung»	20'000	10'000
Fonds «Prävention»	75'000	89'000
Fonds «Räumlichkeiten und Ausrüstung»	0	12'500
Jahresergebnis	-3'820	-15'618
	581'604	626'497

Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals, Beilagen) wurde von der Multifiduciaire Treuhand AG Freiburg am 15. Februar 2023 geprüft und als konform mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten erklärt. Sie vermittelt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Swiss GAAP FER ein genaues Bild des Vermögens, der Finanzsituation und des Jahresergebnisses. Die vollständige Jahresrechnung kann vor der Generalversammlung bei diabetesfreiburg eingesehen oder kostenlos angefordert werden.

AKTUELLES AUS DER POLITIK

Kostenerstattung für Pflegeleistungen in der Podologie

Zehn Jahre, nachdem die Motion Fridez eingereicht worden war, fand die Diskussion um die Kostenerstattung für Pflegeleistungen von Podologen ihren Abschluss. Der Motion liegt die Tatsache zugrunde, dass die Zahl der Menschen mit Diabetes stetig steigt. In der Schweiz sind 4% der Bevölkerung über 15 Jahre betroffen, davon sind mehr als 11% über 65-jährig. Bei einem Viertel der Betroffenen entwickeln sich im Lauf der Erkrankung Ulzerationen an den Füßen, was mit dem Risiko einer Infektion oder sogar einer Amputation verbunden ist.

Vor diesem Hintergrund stellte der jurassische Nationalrat Pierre-Alain Fridez einen Antrag, wonach die Kosten für diabetische Fusspflege bei anerkannten Podologen von der Krankenversicherung übernommen werden sollen. Konkret können Podologen, die bestimmte Anforderungen betreffend Ausbildung und Erfahrung erfüllen, Behandlungen in Bezug auf die Risikofaktoren des Diabetischen Fuss-syndroms ausführen.

Diese Pflege beinhaltet die Kontrolle der Füße, die Entfernung von Schwielen, die Anleitung zur Selbstpflege und die Kontrolle der Schuhe.

Die ärztliche Verordnung gilt für eine maximale Zahl an Konsultationen innerhalb eines Kalenderjahres.

Es ist sehr erfreulich, in der Diabetesbehandlung auf die Unterstützung der Podologen zählen zu können. Mit dem Ziel, eine enge Zusammenarbeit anzustreben, fand im Sommer ein Treffen statt.

Ja zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung

Es war die zweite Volksinitiative, die innerhalb weniger Monate angenommen wurde: Am 13. Februar 2022 stimmten 56,7% der Stimmberechtigten (61,3% im Kanton Freiburg) für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Werbung für Tabakprodukte. Zusammen mit der Lungenliga Freiburg und der Krebsliga Freiburg engagierte sich diabetesfreiburg für den Erfolg dieser Initiative, die von der gesamten Ärzteschaft, den grossen Organisationen des Gesundheitswesens und den Jugend- und Sport-Organisationen unterstützt wurde.